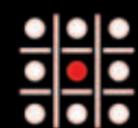


Kuhnnekath & Möhlhäuser

süß & fies

Scho K.O.

Spielregel



# Scho K.O.

Ein Legespiel für zwei Personen ab 8 Jahren

von Andreas Kuhnekath und Steffen Mühlhäuser

## Spielmaterial

32 Kärtchen mit hellen und dunklen Schokoladenstücken.

## Spielziel

Im Verlauf der Partie versucht jeder Spieler, seine Schokoladenstückchen zu einer möglichst großen „Schokoladentafel“ zusammenzufügen.

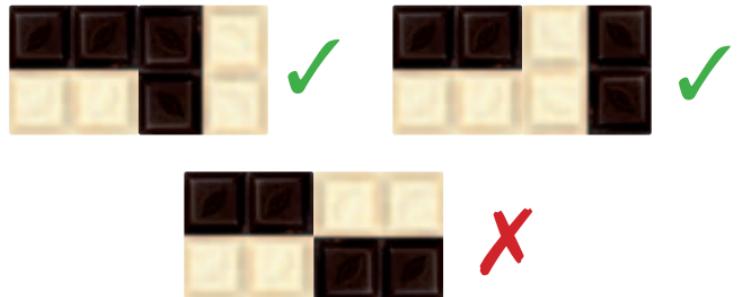
## Spielvorbereitung

Die 32 Kärtchen werden verdeckt gemischt und neben dem Spielfeld als Vorratsstapel abgelegt. Jeder Spieler nimmt vier Kärtchen vom Stapel und hält sie verdeckt auf der Hand. Wer am längsten keine Schokolade mehr gegessen hat darf das Spiel beginnen.

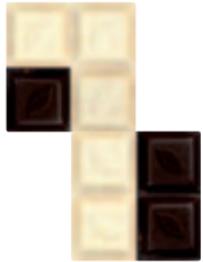
## Spielweise

Nach Betrachten seiner Handkarten wählt der Startspieler eine Schokoladensorte und gibt sie laut bekannt. Dann legt er das erste Kärtchen in die Mitte der Spielfläche und zieht anschließend ein neues Kärtchen aus dem Vorrat, so dass er wieder vier auf der Hand hat. Der zweite Spieler übernimmt die andere Schokoladenfarbe. Er legt eine seiner Handkarten an die Starkarte an und zieht ebenfalls eine neue nach.

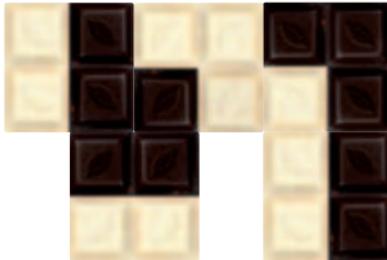
Die Kärtchen müssen immer so angelegt werden, dass mindestens eine der beiden Schokoladenfarben fortgesetzt wird.



Jedes neu gelegte Kärtchen muss an mindestens zwei Schokoladenstückchen des Spielfeldes anschließen. Diese können sich auf einem oder auf zwei verschiedenen Kärtchen befinden.

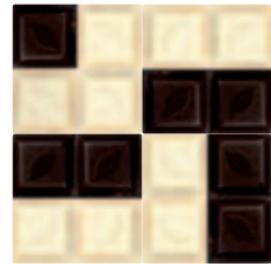


Lücken im Spielfeld dürfen entstehen.



Nur eine seitliche Berührung von Schokostückchen gilt als Verbindung. Zwei Stückchen, die sich lediglich an ihren Ecken berühren, gelten als nicht verbunden.  
(Die beiden weißen und schwarzen Gruppen sind nicht miteinander verbunden.)

Am Ende des Spiels wird nur eine – die größte – Gruppe einer Schokoladensorte gewertet.



### Stapelkarten

Auf 10 Kärtchen sind die Schokoladenstückchen mit einem Smartie belegt.

Diese Kärtchen werden im folgenden Stapelkarten genannt.

Stapelkarten können in der ersten **und** der zweiten Ebene des Feldes, also auch auf bereits liegenden Kärtchen, abgelegt werden. Schokoladenstückchen der ersten Ebene, die von Stapelkarten überdeckt werden, verlieren dadurch ihre Bedeutung.

Für das Auflegen von Stapelkarten in der zweiten Ebene gelten drei Grundregeln:

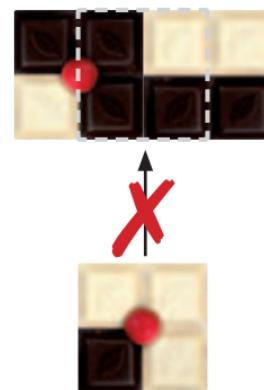
1. Eine Stapelkarte kann nur dann in der zweiten Ebene gelegt werden, wenn sie auf mindestens zwei Karten der ersten Ebene Platz findet.



2. Stapelkarten müssen stets vollständig aufliegen.



3. Unabhängig davon, ob sie in der ersten oder der zweiten Ebene gelegt wurden, dürfen Stapelkarten nie von anderen Stapelkarten überdeckt werden. Aus diesem Grund wird auch nie eine dritte Ebene von Kärtchen entstehen.



### Spielende

Sobald das letzte Kärtchen gelegt ist, endet das Spiel und das entstandene Muster wird ausgewertet. Es gewinnt der Spieler, der die größte Schokoladentafel seiner Farbe bilden konnte. Jedes einzelne Schokoladenstückchen zählt einen Punkt. Bei Punktgleichheit werden die beiden zweitgrößten zusammenhängenden Flächen verglichen.

Viel Spaß mit Scho K.O.

*English rules on [www.steffen-spiele.de](http://www.steffen-spiele.de)  
Règles francaises sur [www.steffen-spiele.de](http://www.steffen-spiele.de)*



Gestaltung:  
Steffen Mühlhäuser  
Graphische Arbeiten:  
Steffen Mühlhäuser,  
Bernhard Kümmelmann  
Fertigung: Ludofact

**© 2010 by Andreas Kuhnekath  
und Steffen Mühlhäuser**

**© 2010 by Steffen-Spiele**  
Zum Spielplatz 2  
56288 Krastel